

blieben nun eine Zeitlang unter dem Wasser, daher wußte man im Boot ihrer Verfolger nicht, wo sie wohl geblieben sein mochten, und hielt, ungewiß darüber, stille; indessen hatte man auch vom Schiffe aus ein Boot ausgefetzt und ruderte heran. — Nach einiger Zeit erschien Antonio wieder mit seinem Freunde auf den Wellen, und das Boot eilte ihnen entgegen, — aber alle seine Kräfte sind erschöpft! Jetzt ruft man vom Boot aus ihm Mut zu; er nimmt seine letzte Kraft zusammen, kämpft gegen die Wellen, ermattet wieder und ist im Begriffe zu versinken, als das Rettungsboot sich naht und die Leute in demselben beide Freunde zu sich hereinziehen! —

Beide schienen im Verscheiden. Antonio hatte nur noch soviel Kraft zu rufen: „Helft meinem Freunde!“ — dann fiel er ohnmächtig nieder; — Alfonso aber lag schon da wie tot.

Man suchte nun beiden zu helfen, und Alfonso war der erste, der ins Leben zurückkehrte. Wie erschraf er, als er seinen Retter blaß und starr am Boden liegen sah. Mit lautem Schmerzensschrei warf er sich auf den leblosen Körper seines Freundes und wehklagte, daß es einen Stein erbarmen konnte! Endlich begann Antonio wiederum zu atmen, und nun war Alfonso ganz außer sich vor Freude und vor Dankbarkeit gegen den guten Gott im Himmel. — Man verdoppelte jetzt die Bemühung, durch Reiben und Erwärmen den Erstarrten wieder zum Leben zurückzubringen, und es gelang; Antonio öffnete die Augen und erholte sich ein wenig, und die beiden Freunde umschlangen sich mit Freundenthänen. — So kamen sie ans Schiff, wo man sie gerne aufnahm. Die rohesten Matrosen hatten Ehrfurcht vor ihrer Freundschaft und beeiferten sich um die Wette, ihnen Dienste zu erweisen. —

In wenigen Tagen waren ihre Kräfte wiederhergestellt, und sie kamen glücklich und wohlbehalten in ihrem Vaterlande an. Ueberall aber erstaunte man über ihre Schicksale und bewunderte die Stärke und den Mut der treuen Freundschaft! —

Die freigelassene Schwalbe.

„Mutter, ich habe etwas; was recht Schönes habe ich in meiner Tasche!“ rief der kleine Emil und tanzte vor Freude dazu.